

## Lesung aus dem Buch Hose

Hose 2.16b.17b.21-22

So spricht der Herr: Ich will Israel, meine Braut, in die wüste hinausführen und sie umwerben.

Sie wird mir dorthin bereitwillig folgen wie in den Tagen ihrer Jugend, wie damals, als sie aus Ägypten heraufzog.

Ich traue dich mir an auf ewig; ich traue mich dir an um den Brautpreis von Gerechtigkeit und Recht, von Liebe und Erbarmen, ich traue dich mir an um den Brautpreis meiner Treue:

**Dann wirst du den Herrn erkennen.**

## Evangelium nach Lukas

Lk 9, 28-36

### Drei Jünger sehen Jesus in der Herrlichkeit Gottes

Etwa acht Tage nachdem Jesus das gesagt hatte, nahm er Petrus Johannes und Jakobus mit sich.

Er stieg auf einen Berg, um zu beten.

Während er betete, sah sein Gesicht auf einmal ganz verändert aus, und seine Kleidung glänzte strahlend weiß.

Da redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elija, die in Herrlichkeit erschienen. Sie sprachen mit Jesus über den Tod, der ihm nach Gottes Plan in Jerusalem bevorstand.

Aber Petrus und die anderen waren fast eingeschlafen. Trotzdem hielten sie sich wach. So sahen sie Jesus in seiner Herrlichkeit und die zwei Männer, die bei ihm standen.

Als die beiden sich von Jesus trennen wollten, sagte Petrus zu ihm: »Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Zelte aufschlagen: eins für dich, eins für Mose und eins für Elija.«

Aber er wusste nicht, was er da sagte.

Während Petrus noch redete, zog eine Wolke auf, und ihr Schatten legte sich über sie.

Die Wolke hüllte sie ganz ein, und sie fürchteten sich.

Eine Stimme erklang aus der Wolke: **»Das ist mein Sohn, ihn habe ich erwählt. Hört auf ihn!«** Während die Stimme noch erklang, war Jesus plötzlich wieder allein.

Die Jünger behielten das alles für sich. Sie erzählten damals niemandem, was sie gesehen hatten.



**Meditation**, von G.M.Ehlert

### Aufstieg:

Heraus aus der Ebene des Alltags. Hinauf auf einen hohen Berg:

Überblick gewinnen

Durchblick bekommen

Ausblick erhalten.

### Gipfelerfahrung:

Jesus sprach von Kreuz und Kreuzesnachfolge, er nimmt drei Vertraute mit hinauf auf einen hohen Berg:

**Ort der Gottesbegegnung** - wie bei Mose und Elija.

**Ort der Gottesoffenbarung** - in Jesus leuchtet Gottes Herrlichkeit auf.

**Ort der Gottesmitteilung:** „**Dieser ist mein geliebter Sohn; auf IHN sollt ihr hören**“

### Abstieg:

Wieder herein in die Ebene des Alltags, hinab mit der Erfahrung von „Lichtsekunden“ für dunkle Stunden:

Im Rückblick auf die Nähe Gottes - **erneuter Hinblick auf die Menschen.**

Mit dem Einblick in verheißene Herrlichkeit - **erneuter Anblick der Realität.**

Aus dem gestärkten Glauben mit - **erneuter Liebeskraft der verheißenen Hoffnung entgegen.**

**Im August erfahren wir durch die „Verklärung des Herrn“ direkt von „SEINER“ Erwählung durch Gott selbst. Im Andenken an die Heilige Klara erinnern wir uns an ihr Leben, ihre Berufung, ihr Vorbild.**

„Darum beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus: Auf die Fürbitte und die Verdienste der glorreichen heiligen Jungfrau Maria, seiner Mutter, des heiligen Vaters Franziskus und aller Heiligen verleihe der Herr selbst, der den guten Anfang gegeben hat, auch das Wachstum und die Beharrlichkeit bis ans Ende. Amen.“ (KITest 77-78).

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der  
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“,**

**Klara von Assisi – Fest am 11. August**

Mit Assisi verbinden wir automatisch den hl. Franziskus. Er ist der berühmteste Sohn dieser umbrischen Stadt. Doch diese Stadt Assisi hat damals auch eine besondere Frau hervorgebracht. Eine Frau, die fast 60 Jahre alt geworden ist und schon zu Lebzeiten im Ruf der Heiligkeit stand. Die erste Frau der Kirchengeschichte, die eine eigene Ordensregel geschrieben hat. So kamen Kardinäle und Päpste nicht umhin, sich mit ihrer eigenwilligen Vorstellung von einem weiblichen Leben in der Nachfolge Christi auseinanderzusetzen.

Ihr Name Klara bedeutet die Klare, die Leuchtende. Und doch hat sie über Jahrhunderte im Schatten des hl. Franziskus gestanden. Dazu beigetragen hat sicher, dass sie sich in ihrem Testament selbst als „kleine Pflanze“ von Franziskus bezeichnet und ihn als Ordensgründer und großes Vorbild darstellt. In den letzten Jahren ist durch die Forschung deutlicher geworden, welchen eigenständigen Beitrag sie damals geleistet hat und wie sie ihrem Namen als Lichtgestalt gerecht geworden ist.

Klaras tiefe Spiritualität kommt am schönsten in den Briefen an Agnes von Prag zum Ausdruck. So schreibt sie im 3. Brief:

„Stelle dein Denken vor den Spiegel der Ewigkeit“, denn da bekommen die vergänglichen Dinge ihr Gewicht, „stelle deine Seele in den Glanz der Glorie“ denn der Blick Christi macht die Seele schön.

„Stelle dein Herz vor das Abbild der göttlichen Wesenheit“ den menschengewordenen Sohn Gottes, uns ähnlich geworden, damit wir ihm ähnlich werden. Die Betrachtung des Lebens und Sterbens Christi bezeichnet Klara als ein „Schauen in den Spiegel“. Der Spiegel ist Christus selbst. Durch ihr Leben wurde Klara selbst zum Spiegel und Beispiel für ihre Schwestern.

Klaras Weg war der Weg zu Gott mit der Armut an der Seite - ein Weg in Liebe und Einfachheit. Es sind dies zwei Haltungen, die auch heute noch die Welt verändern können. Weil Klara selbst diesem Gott nahe sein will, der zuerst ihr nahe wurde, wählt sie den Weg der äußeren Einfachheit. Und fand darin ihre Erfüllung. Als Leuchtende spiegelt sie die Menschenfreundlichkeit Gottes wider und lädt uns ein, unseren je eigenen Weg zu finden, sein Evangelium zu leben und den Fußspuren Jesu Christi zu folgen.

Mit Klara dürfen wir danken: „Herr, sei gelobt, weil du mich geschaffen hast!“ und sie spricht uns den Segen und die Nähe Gottes zu: „Der Herr sei immer mit Euch und ihr sollt immer mit ihm sein!“

**Br. Stefan Federbusch ofm**

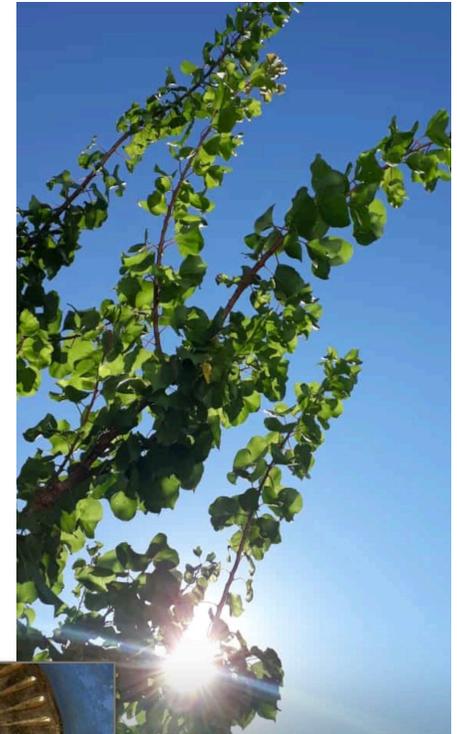
 Eine gesegnete Zeit, auch im Namen der Geschwister, wünscht, Ihr/Euer,  
**Bruder Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft. [www.pace-ebene.de](http://www.pace-ebene.de)**

## **6. August Verklärung des Herrn. 11. August Klara Fest 2022.**

**Der Herr segne euch und  
beschütze euch.**

**Der Herr blicke euch  
freundlich an und schenke  
euch seine Liebe.**

**Der Herr wende euch sein  
Angesicht zu und gebe euch  
Glück und Frieden.**



**Foto: Klara von Assisi, ofm.org, siehe auch den Brief zum  
Klarafest 2022, des Generalministers, Br. M.Fusarelli -ofm  
Natur Aufnahmen, Gemeinschaft.**